

JAHRESBERICHT

Dornrose e.V. Fach- und Beratungsstelle
bei sexualisierter Gewalt
Frauennotruf

20
24



DORNROSE
bei sexualisierter Gewalt e.V.

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	4
Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.	6
Schwerpunkte unserer Arbeit	6
Finanzierung der Personalkosten	6
Vereinsfrauen / Förderpatinnen und Förderpaten	6
Vorstandsfrauen 2024.....	7
Teamvorstellung.....	7
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen 2024	7
Beratungsstatistik 2024	8
Altersgruppen der unter 21-Jährigen	10
Beratung mit (Mehrfachnennung möglich).....	10
Grund der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennung möglich)	11
Inhalte der Beratungen (Mehrfachnennung möglich)	11
Täter und Täterinnen (Mehrfachnennung möglich)	12
Beratung	13
Telefonberatung.....	13
Persönliche Beratung	13
Mitbetroffene Kinder/Jugendliche	13
Online-Beratung	13
Beratungen auch in Englisch	14
Außenstelle im Familienzentrum Mittendrin in Kemnath-Stadt.....	14
Stabilisierungsgruppe	14
Prävention	15
Workshops.....	15
Vorträge.....	15
Schutzkonzepte	15
Öffentlichkeitsarbeit	17
Social Media - Instagram als wichtige Kommunikationsplattform	17

Homepage	18
Selbsthilfetag und Woche der seelischen Gesundheit	19
Neue Materialien.....	19
Orange Day.....	20
Orange Walk – Stiller Protest in der Weidener Innenstadt	20
Auflistung der Themen und Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit 2024	21
Fachgespräche.....	23
Presse und Medien	25
Gremien/Arbeitskreise	27
Regional.....	27
Überregional.....	27
Spenden und Finanzierungshilfen.....	28
Finanzierung der Personalkosten.....	28
Spenden.....	28
Bußgelder	28
Qualitätssicherung.....	29
Supervision	29
Fortbildungen	29
Qualitätsmanagement.....	31
Nachwort.....	32

Vorwort

„Wir können unsere Stimme erheben, wir können unsere Gedanken und Ideen mit anderen teilen. Das ist der Beginn des Engagements für eine Veränderung.“

Malala Yousafzai, Frauenrechtsaktivistin

Das Jahr 2024 stellte unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen – sei es durch Kriege, wirtschaftliche Unsicherheit oder politische Spaltungen. In diesen Zeiten ist es wesentlicher denn je, zusammenzuhalten und für Wertschätzung, Dankbarkeit und Solidarität einzustehen. Es ist umso wichtiger, dass wir einander Stabilität geben und auch andere dabei unterstützen. Denn nur so können wir als Gemeinschaft wachsen und positive Veränderungen bewirken. Für uns als Dornrose e.V. und für die Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt war 2024 ein Jahr der positiven Veränderungen. Trotz der gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen, die uns alle betreffen, können wir auf ein Jahr voller Fortschritte und Erfolge zurückblicken.

Wir hatten die Möglichkeit, mehrere bedeutende Veranstaltungen zu organisieren. Darunter verschiedene Fachtage zum Thema sexualisierte Gewalt, bei denen wir mit Fachkräften über Prävention, Unterstützung und Hilfsangebote ins Gespräch kommen konnten. Besonders stolz sind wir auch auf unseren „Stillen Protest“ zum Orange Day am 25. November, den wir gemeinsam mit der Volkshochschule Weiden gestalteten. An diesem Tag konnten wir uns - ganz öffentlich und gemeinschaftlich - gegen sexualisierte Gewalt und für Betroffene positionieren und somit ein klares Zeichen der Solidarität setzen.

Um Betroffenen, deren Angehörigen sowie Fachkräften im Raum Tirschenreuth einen besseren Zugang zu unserer Beratung zu ermöglichen, haben wir zudem in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Bürgerzentrum „MITTENDRIN“ in Kemnath eine Außenstelle eröffnet. Diese Zusammenarbeit soll eine noch zielgerichtetere Unterstützung und einen niedrigschwelligen Zugang zu unseren Angeboten für den Raum Tirschenreuth bieten. Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr war der Umzug in neue, barrierefreie Räumlichkeiten. Schon lange haben wir den Fokus darauf, wie wichtig es ist, dass unsere Unterstützung für ALLE zugänglich ist, unabhängig von der individuellen Lebenssituation.

Darüber hinaus sind wir als Team und Vorstand in diesem Jahr noch enger zusammengewachsen. Diese starke Basis aus Vertrauen und Sicherheit ist besonders wichtig, wenn man in einem so sensiblen Bereich wie dem unseren arbeitet. Denn nur ein gut eingespieltes Team kann den Betroffenen die Unterstützung bieten, die sie dringend benötigen.

So konnten wir neue Kräfte schöpfen und neue Wege denken. Das hat sich nicht nur in der Arbeit, sondern auch in den Zahlen unserer Beratungsstatistik widerspiegelt: Die Anzahl der Beratungsfälle und der Beratungskontakte sind im Vergleich zu 2023 angestiegen.

Dies zeigt auch auf, dass sexualisierte Gewalt auch in unserer Region, der Oberpfalz, ein allgegenwärtiges Thema ist. Und es widerspricht der häufig gestellten Frage, ob hier denn so etwas überhaupt passiert. Ja, es passiert – und es ist unsere Aufgabe, Betroffene wahrzunehmen, zu unterstützen und ihnen eine Stimme zu geben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns im Jahr 2024 so vielfältig unterstützt haben. Die Spenden, die wir in diesem Jahr erhalten haben, waren nie so zahlreich und großzügig wie in diesem Jahr. Sie sind ein Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung unserer Arbeit und sie bestärken uns in unserem Engagement umso mehr. Wir sind zutiefst dankbar für jede Form Ihres Engagements, das es uns ermöglicht, noch mehr Menschen zu erreichen und beizustehen.

Mit Dankbarkeit blicken wir daher auf das Jahr 2024 zurück – ein Jahr, in dem wir gemeinsam mit Ihnen als Unterstützende viele positive Veränderungen bewirken konnten. Auch für das kommende Jahr blicken wir mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft, in dem Wissen, dass wir als Gemeinschaft – die für Betroffene von sexualisierter Gewalt entsteht - noch stärker sind.

Juliane Mahler

Leitung der Fach- und Beratungsstelle,

im Namen des Teams und des Vorstands von Dornrose e.V.

Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.

Hier möchten wir uns kurz für all diejenigen vorstellen, die Dornrose e.V. noch nicht kennen. Dornrose e.V. wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Unter dem Dach von Dornrose e.V. sind die Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt und der Frauennotruf untergebracht.

Schwerpunkte unserer Arbeit



Beratung



Vernetzung



Prävention



Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Fachberatungsstelle erfüllt viele Anforderungen. Mit unserer niederschweligen und stärkenden Begleitung von betroffenen Frauen, Kindern und Jugendlichen sowie mit traumazentrierter Fachberatung, tragen wir dazu bei, die negativen Folgen von sexualisierter Gewalt zu reduzieren. Auch Angehörige und Fachkräfte können unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Durch unsere Fortbildungen und Workshops stärken wir Handlungskompetenzen und vermitteln Wissen.

Finanzierung der Personalkosten

- 43 % Stadt Weiden, Landkreis Neustadt/WN und Landkreis Tirschenreuth
- 47 % Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- 10% Eigenanteil der Personalkosten durch Dornrose e.V. Dieser wird durch Mitgliedsbeiträge, Förderpatenschaften, Spenden und Bußgelder und den Einnahmen aus unseren Fortbildungsveranstaltungen abgedeckt.

Die Sach- und Haushaltskosten (max. 13% der Gesamt-Personalkosten) werden anteilig durch die Stadt Weiden und den beiden Kommunen Neustadt/WN und Tirschenreuth getragen.

Die Außenstelle mit 4 Wochenstunden im Landkreis Tirschenreuth (Standort Kemnath) wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales mit 90% der Gesamt-Personalkosten getragen. Auch hier müssen wir einen Eigenanteil von 10% aufbringen.

Vereinsfrauen / Förderpatinnen und Förderpaten

Dornrose e.V. wird durch 52 Mitgliedsfrauen und 28 Förderpat*innen ideell und finanziell unterstützt. Durch dieses Engagement wird die Wichtigkeit der Arbeit von Dornrose e.V. und ebenso die Solidarität mit der Fachberatungsstelle zum Ausdruck gebracht. Dankeschön!

Vorstandsfrauen 2024

Ulrike Weber	Diplom Sozialpädagogin (FH)
Dr. Sema Tassali-Stoll	Fachärztin für Frauenheilkunde, TIP Dr. (Univ. Istanbul)
Denise Schatzkowski	Erziehungswissenschaftlerin (B.A.)
Iris Müller	Mediatorin/Coach

Teamvorstellung

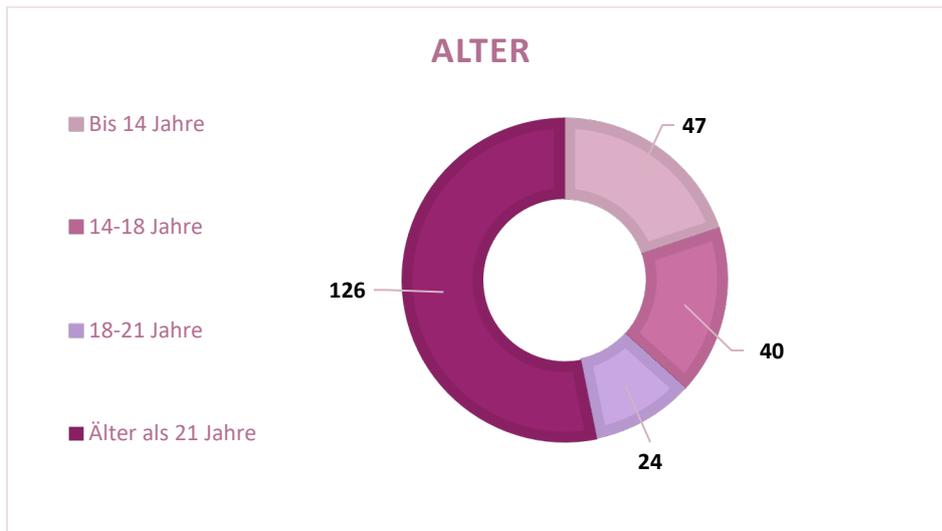
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen 2024

Juliane Mahler	Leitung Fachberatungsstelle Sozialpädagogin (B.A.) Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT) <i>Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche Fachbereich Prävention</i>
Angela Frank	Sozialpädagogin (B.A.) Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT/FVTP) <i>Ansprechpartnerin für Erwachsene Organisation von Gruppenangeboten</i>
Manuela Völkl	Bürokauffrau Buchhaltungsfachkraft Zertifizierte Datenschutzbeauftragte
Bernadette Korndörfer (seit Juni 2024)	Kommunikationspsychologin (B.A.) Systemische Beraterin <i>Prävention und Beratung</i>
(Finanziert über eine Großspende vom 01.06.2024 bis 31.12.2024 mit 15 Stunden wöchentlich)	
Regina Fritsch	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Dipl. systemische Erlebnispädagogin in Ausbildung zur Traumazentrierte Fachberaterin <i>Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene</i>
Seit Februar 2024	<i>Ansprechpartnerin für die Außenstelle in Kemnath (Familienzentrum Mittendrin)</i>
(Finanziert über eine Großspende vom 01.06.2024 bis 31.12.2024 mit 4 Stunden wöchentlich)	

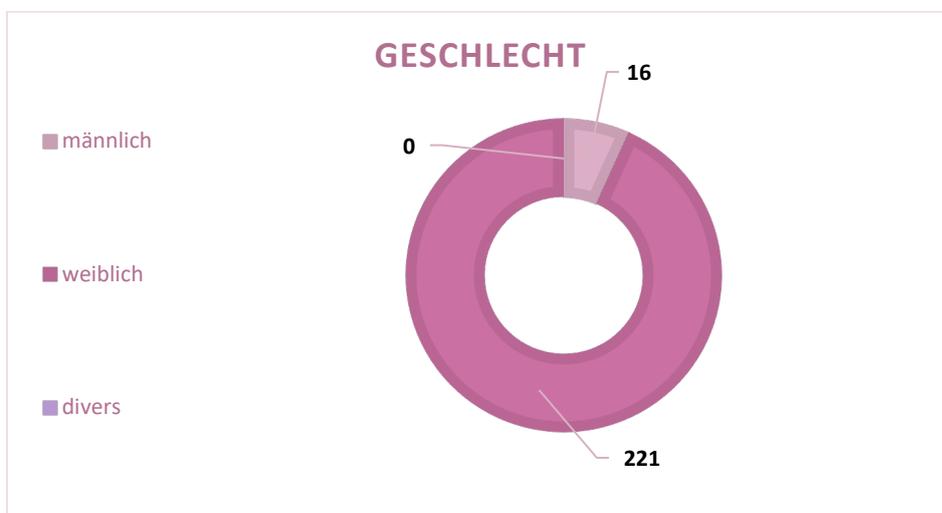
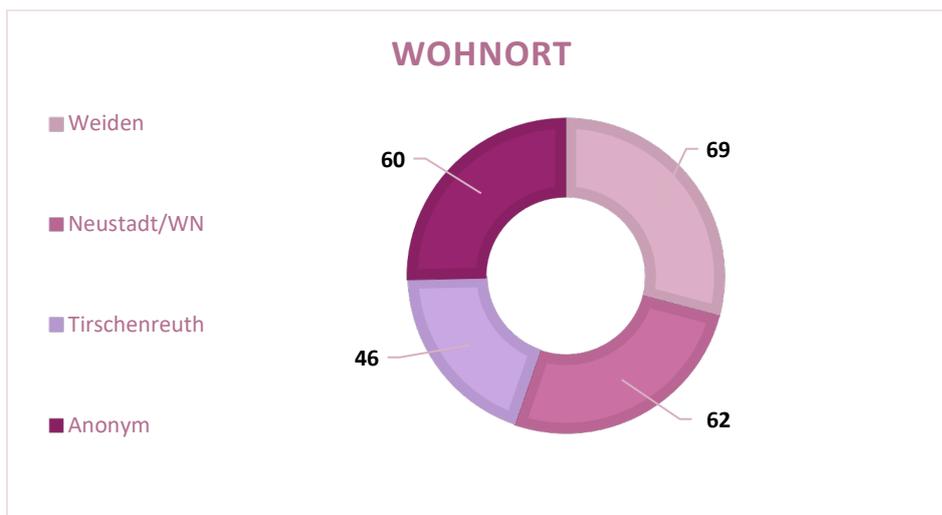
Beratungsstatistik 2024

Dornrose wurden in so vielen Fällen in Anspruch genommen:		237	
Gespräche gesamt:		687	
Beratung mit: (Mehrfachnennung)			
Betroffene/r	117	Jugendamt/Behörde	8
Mutter	34	Kindergarten/Schule/Heim	28
Vater	3	Ärzt*in	2
Ehemann/Lebenspartner*in/Freund*in	5	Gericht/Rechtsanwält*in	0
Verwandte	3	Fachkräfte	23
Bekannte/r/Freund*in	9	Andere	5
Grund der Kontaktaufnahme: (Mehrfachnennung)			
Verdacht sex. Gewalt	7	(Cyber)- Stalking	9
Verdacht sex. Gewalt i.d. Kindheit	24	Rituelle/organisierte Gewalt	9
Konkreter Fall v. s. G. i. d. Kindheit	132	präventiv	6
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	74	Digitale Gewalt	32
Sexuelle Belästigung	16	Stealthing	0
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	11	Bildbasierte Gewalt	21
Mitbetroffene Kinder	0	Sonstige Gewalt	19
Sexuelle Übergriffe unter Ki/Jug.	33	Andere Gründe	22
Häusliche Gewalt	22		
Alter der Betroffenen:		Geschlecht:	
Bis 14 Jahre	47	Weiblich	221
14 - 18 Jahre	40	Männlich	16
18 - 21 Jahre	24	Divers	0
Älter als 21 Jahre	126		
Wohnort:			
Weiden	Neustadt	Tirschenreuth	anonym
69	62	46	60
Davon unter 21 Jahre			
35	31	27	18
Täter*innen: (Mehrfachnennung)			
Vater	51	Bekannte/r	33
Stiefvater	20	Gleichaltrige Kinder/Jugendliche	29
Mutter	7	Arbeitskontext	12
Stiefmutter	0	Funktionsträger*in (z.B. Lehrer*in)	16
Geschwister	13	Mehrere Täter*innen	26
Ehepartner*in/Lebenspartner*in	41	Fremde/r	14
Verwandte/r	22	Andere/Unbekannt	44
Freund*in	4		
Gegenstand der Beratung: (Mehrfachnennung)			
Verdachtsklärung	16	Prozessbegleitung	1
Klärung des Sachverhalts	68	Prävention	19
Krisenintervention	98	Reflektion des Falles	33
Stabilisierung	85	Infos über w. Hilfsangebote	134
Aufarbeitung	18	Hilfekonferenz	9
Juristische Beratung	49	Anderes	9
Anzeigenbegleitung	1	Fondsberatung	18

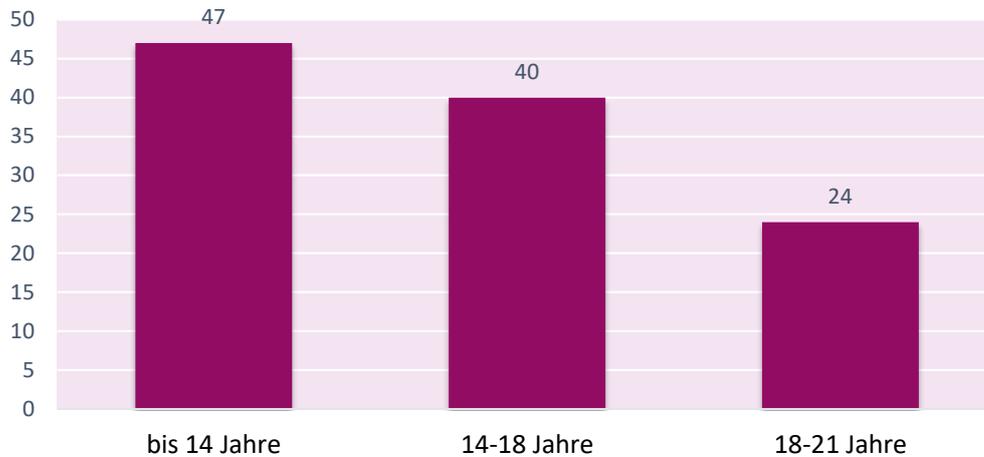
Daten der Personen, welche von Dornrose e.V. beraten wurden:



Etwas weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Betroffenen sind **jünger als 21 Jahre**. Bei den Betroffenen über 21 Jahren, hat die sexualisierte Gewalt zum Großteil in der Kindheit stattgefunden.



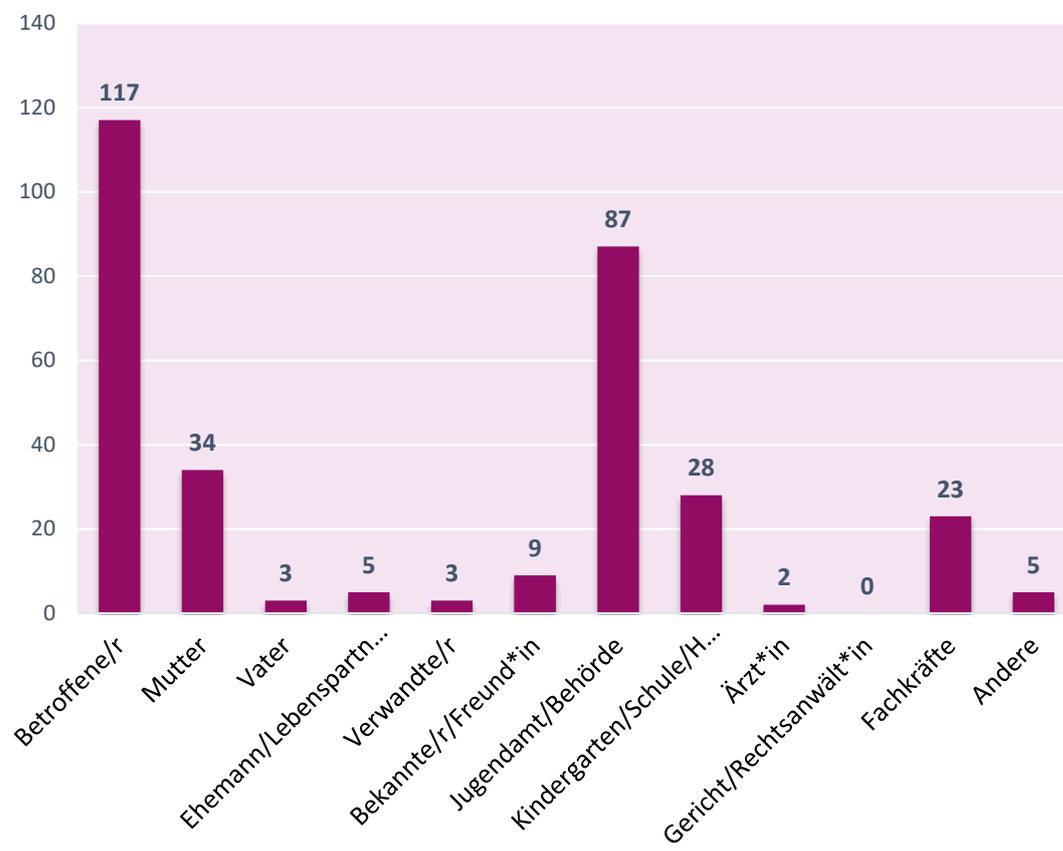
Altersgruppen der unter 21-Jährigen



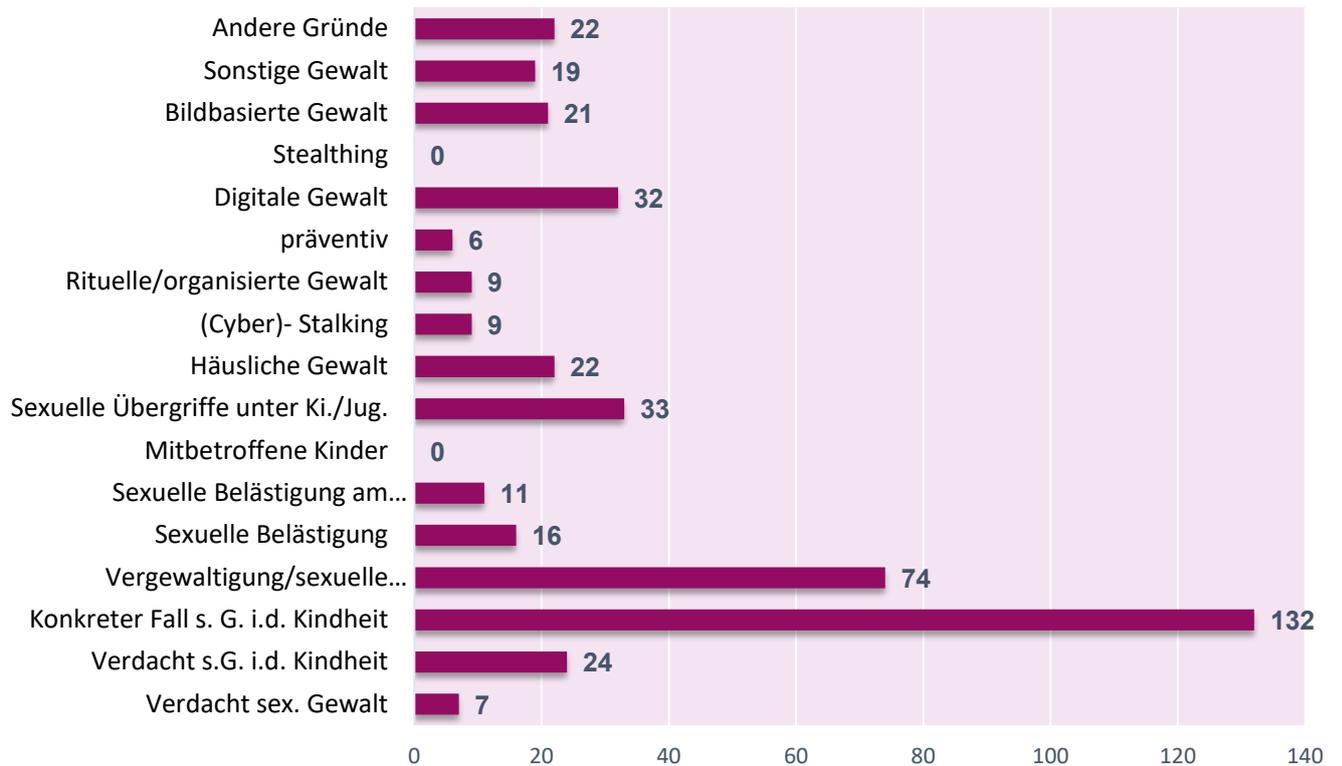
Von 111 Betroffenen unter 21 Jahren waren 87 Betroffene minderjährig.

Beratung mit (Mehrfachnennung möglich)

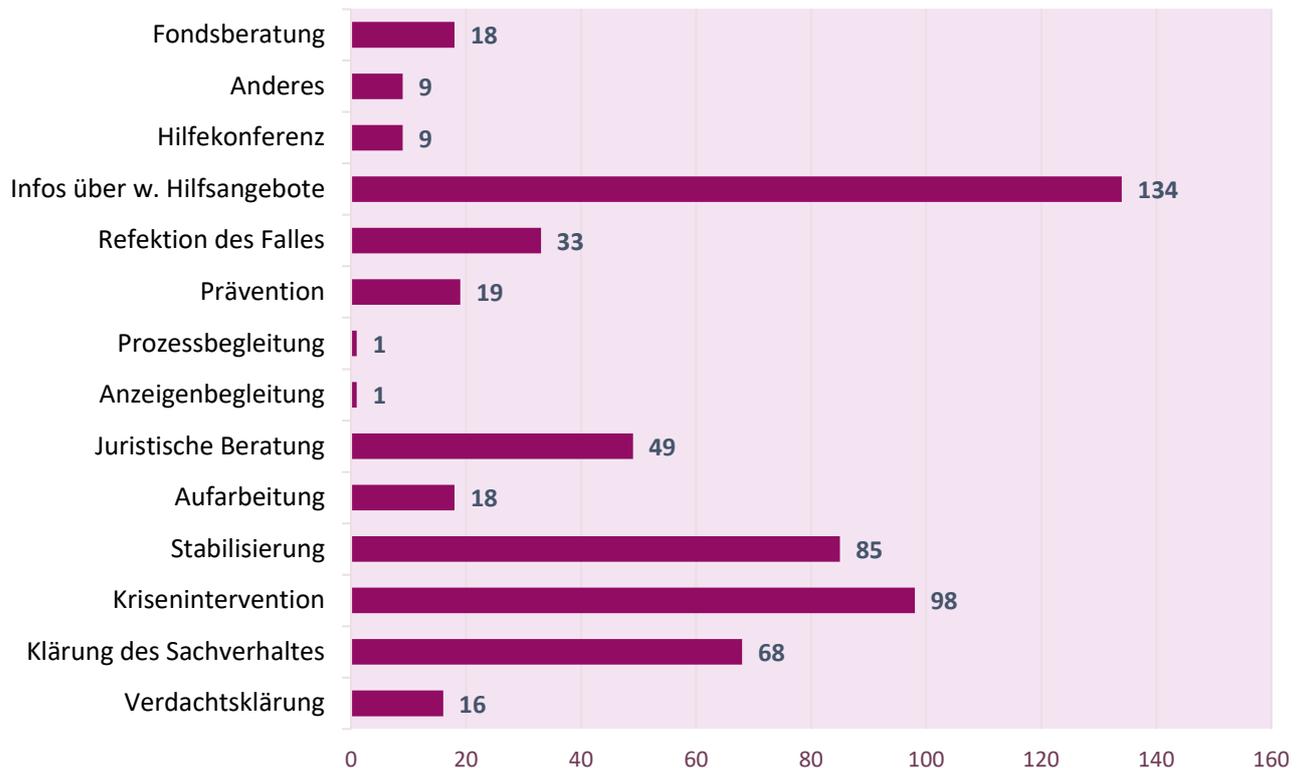
Der Großteil der Beratung erfolgte direkt mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt. Die zweitgrößte Gruppe in den Beratungen waren Jugendamt/Behörde.



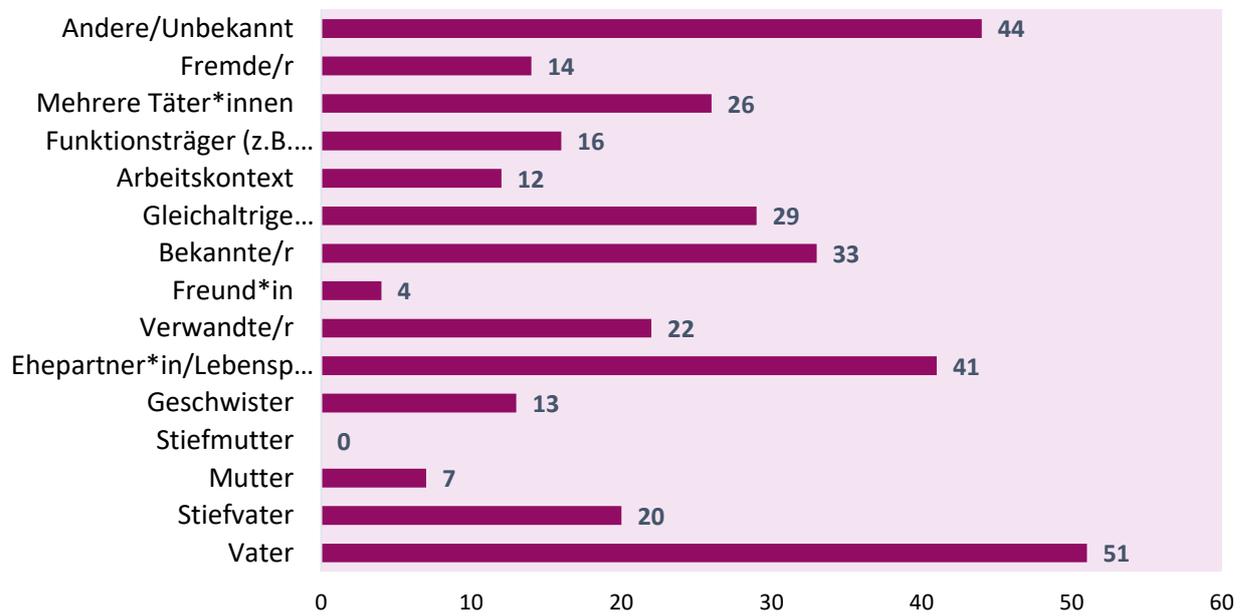
Grund der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennung möglich)



Inhalte der Beratungen (Mehrfachnennung möglich)



Täter und Täterinnen (Mehrfachnennung möglich)



Beratung

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendliche. Wir begegnen ihnen parteilich. Das bedeutet, dass wir geschlechtsspezifische Gewalt nicht als individuelle Erfahrung, sondern als gesellschaftliches Problem sehen. Weiter beraten wir Unterstützende, Angehörige, Fachkräfte sowie mitbetroffene Kinder.

Telefonberatung

- für eine anonymen und niedragschwelligen Kontaktaufnahme
- Möglichkeit für den Aufbau einer ersten vertrauensvollen Beziehung
- Grundlage für weiterführende persönliche Gespräche
- Erste Kontaktaufnahme für Betroffene, Unterstützende, Fachkräfte und weiteren Kooperationspartner*innen

Persönliche Beratung

- Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung
- Krisenintervention
- Psychoedukation
- Gespräche werden je nach Bedarf vereinbart
- Klärung von Anliegen und Problemlagen
- Einüben von Stabilisierungstechniken und Ressourcenarbeit
- Informationen zu Abläufen bei Polizei und Gerichtsverhandlungen
- Begleitung zu Ämtern, zur Polizei, zur ärztlichen Untersuchung, zur anwaltlichen Vertretung und zur Gerichtsverhandlung
- Unterstützung bei der Suche nach Therapieplätzen
- Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen als insoweit erfahrene Fachkraft - §8a SGB VIII
- Fondsberatung sexueller Missbrauch

Mitbetroffene Kinder/Jugendliche

Kinder/Jugendliche, deren Elternteil sexualisierte Gewalt erlebt hat, rücken zunehmend in unseren Beratungsfokus. Ziel dabei ist, Sekundärtraumatisierungen zu vermeiden. Bei Bedarf beraten wir Kinder/Jugendliche und unterstützen gegebenenfalls bei der Vermittlung weiterer Hilfen.

Online-Beratung

- anonyme und niedragschwellige Kontaktaufnahme
- E-Mails zu jeder Tageszeit über die Online-Plattform möglich
- Video-Beratung nach Terminvereinbarung
- Chat-Beratung nach Terminvereinbarung

Beratungen auch in Englisch

Have you experienced sexual harassment or sexual abuse?

Auch auf Englisch können wir nun Beratungen anbieten. Spread the word!

Außenstelle im Familienzentrum Mittendrin in Kemnath-Stadt

Seit Februar diesen Jahres bietet Dornrose dienstags von 13-17 Uhr auch persönliche Beratung in Kemnath an. Zur Eröffnung unserer Außenstelle in Kemnath wurden die örtlichen Medien eingeladen und ein Presseartikel verfasst, um das neue Angebot von Dornrose e.V. bekannter zu machen. Außerdem verteilten wir in möglichst vielen Einrichtungen und Läden in der Innenstadt von Kemnath Flyer mit unserem neuen Beratungsangebot. Die angesprochenen Kemnather*innen freuten sich sehr über dieses Angebot direkt in ihrer Mitte. Auch der Kontakt zu den Schulen des Ortes wurde schon hergestellt. Wir hoffen darauf, dass Dornrose mit der Zeit immer bekannter im Landkreis Tirschenreuth wird und jeder, der unsere Beratung benötigt, den Weg vorbei an der wehenden Dornrose-Beachflag direkt ins Familienzentrum Mittendrin in Kemnath findet.

Stabilisierungsgruppe

2024 haben wir zum ersten Mal die Stabilisierungsgruppe für betroffene Frauen durchgeführt. Ziel der Stabilisierungsgruppe ist es, traumatisierten Frauen in einem geschützten Rahmen Bewältigungsstrategien an die Hand zu geben, die es ihnen erleichtern soll, wieder besser in ihren Alltag zurückkehren zu können. Jedes Treffen bestand zum einen aus einem psychoedukativen Inhalt. So befassten wir uns zum Beispiel mit Themen wie Trauma, Dissoziation, Resilienz oder Emotionsregulation. Dabei brachten sich auch Teilnehmerinnen mit ihrem Wissen ein, was für die Gruppe eine große Bereicherung war. Zum anderen wurden mit den Teilnehmerinnen verschiedene praktische Übungen umgesetzt, die ohne viel Aufwand durchgeführt werden können. Darunter befanden sich Atem-, Körper- und Imaginationsübungen. Auch ein Austausch darüber, wie es ihnen mit den Übungen ergangen ist, kam nicht zu kurz. Manchmal gab es kleine „Aufträge“ für zu Hause, die natürlich auf freiwilliger Basis umgesetzt werden konnten.

Prävention

Workshops

Durchgeführte Präventionsveranstaltungen

- „Traumapädagogik“ mit praktischen Übungseinheiten für angehende Erzieher*innen der FAKS Neustadt/WN, zwei Präsenz-Veranstaltungen am 30.01.2024 und 02.02.2024
- „Traumapädagogik“ mit praktischen Übungseinheiten für angehende Erzieher*innen der FAKS Weiden, zwei Präsenz-Veranstaltungen am 29.04.2024
- „Die passenden Worte finden – Sexualisierte Gewalt und Trauma: Grundlagen und Haltung in der Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen“ – Fachtag für Fachkräfte, organisiert vom Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch Schwandorf, Präsenz-Veranstaltung am 04.07.2024
- „Prävention sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Zwischen Chancen und Gefahren im Netz“, Præct Infoabend für Fachkräfte – Bayerischer Jugendring München, Online-Veranstaltung am 08.10.2024
- „Sexualisierte Gewalt“ – Miniworkshop für Studierende der FAKS Weiden, Präsenz-Veranstaltung am 18.11.2024, Weiden

Vorträge

- „Sexualisierte Gewalt in den digitalen Medien – Zwischen Chancen und Gefahren im Netz“ – Infoabend für Fachkräfte und Interessierte, Kreisjugendring Kitzingen, Online-Veranstaltung am 24.10.2024

Schutzkonzepte

Schutzkonzepte tragen dazu bei, dass Institutionen und Einrichtungen zu einem sicheren Ort werden, an dem sich Kinder und Jugendliche geschützt vor sexualisierter Gewalt entwickeln können.

Es ist nicht nur das Konzept an sich, das Wirkung zeigt, sondern der ganze Prozess, der während der Schutzkonzepterstellung abläuft. Die Kommunikation, Gespräche und die Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt schaffen Bewusstsein und Achtsamkeit. Es sollen alle Ebenen der Einrichtung erreicht und gemeinsam die Haltung und Schutzmaßnahmen gefestigt werden.

Grundsätzlich kann man sagen: **Jedes Schutzkonzept kann nur individuell und zusammen mit allen Beteiligten umgesetzt werden und sollte nicht nur erstellt, sondern auch anhaltend gepflegt und überprüft werden!**

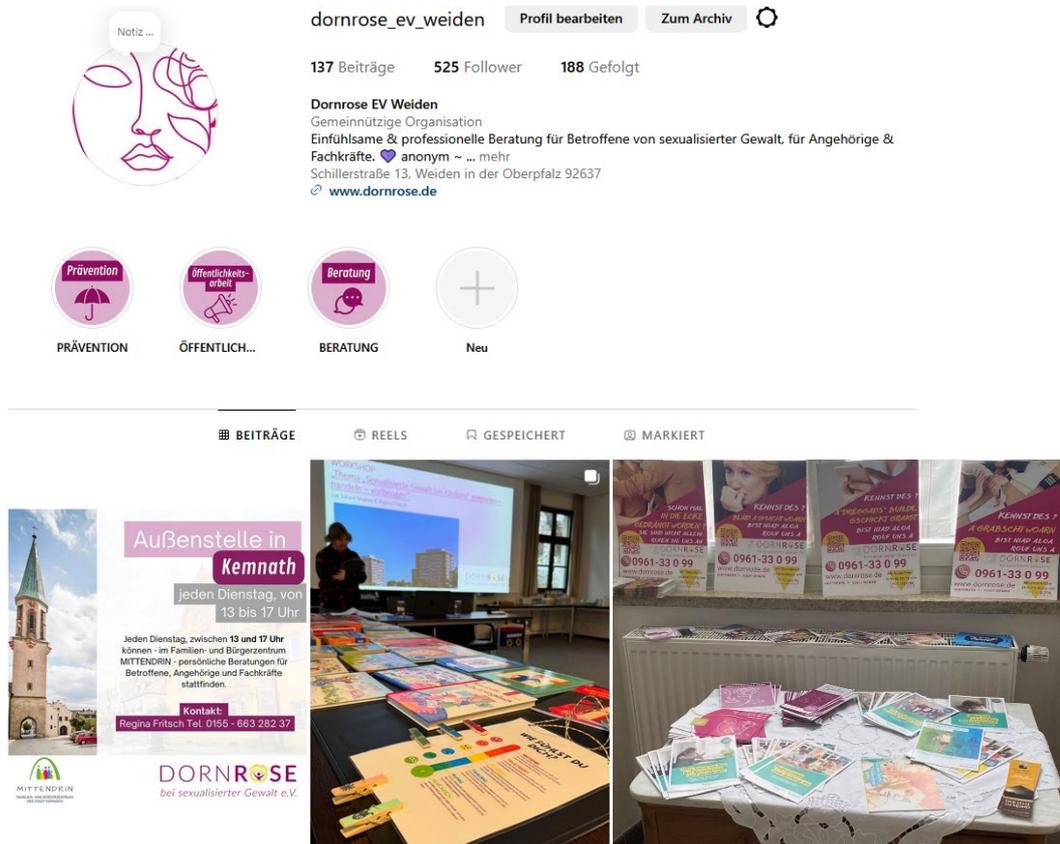
Aktuell können wir aus Kapazitätsgründen leider nur eine begrenzte Anzahl von Zusagen für die Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten leisten. Uns ist es dennoch ein Anliegen, in der nahen Zukunft dieses Angebot wieder weiter auszubauen.

Unsere Aufgaben und Angebote zu Schutzkonzepten:

- Sensibilisierung für das Thema Schutzkonzepte in der Oberpfalz
- Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung eines individuell gestalteten Schutzkonzeptes
- Ansprechpartnerinnen für Fragen vor, während und nach Entwicklung und Umsetzung des Schutzkonzeptes

Öffentlichkeitsarbeit

Social Media - Instagram als wichtige Kommunikationsplattform



In den letzten Jahren hat sich der Instagram-Kanal von Dornrose e.V. als unverzichtbares Instrument für unsere Arbeit als Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt etabliert. Im Jahr 2024 haben wir im Schnitt vierteljährlich etwa **3975 Personen** erreicht und haben über **520 Follower** gesammelt.

In einer Zeit, in der soziale Medien eine immer größere Rolle in der Kommunikation spielen, ist Instagram für uns zu einem zentralen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit und direkten Kontaktaufnahme geworden. Instagram ermöglicht es uns, gezielt eine breite und diverse Zielgruppe anzusprechen. Besonders wichtig ist, dass wir auf diesem Kanal die Menschen erreichen, die vielleicht noch nicht den Schritt in eine Beratungsstelle gewagt haben oder sich zunächst anonym und niederschwellig mit dem Thema auseinandersetzen möchten. Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich auf unserem Kanal sicher und unkompliziert über unsere Angebote informieren und erste Schritte in Richtung Unterstützung gehen.

Dank der visuellen und interaktiven Natur von Instagram haben wir als Verein die Möglichkeit, uns selbstbestimmt und authentisch zu präsentieren. Wir entscheiden, wie wir uns darstellen und welche Inhalte wir teilen – ob es um Aufklärung, Prävention oder persönliche Einblicke in

unsere Arbeit geht. Dies gibt uns die Freiheit, unsere Werte und unser Engagement klar zu kommunizieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vernetzung, die Instagram uns ermöglicht. Wir können uns mit anderen Beratungsstellen, Aktivist*innen und Organisationen verknüpfen und uns über die neuesten Entwicklungen und Ansätze im Bereich der Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt austauschen. Für einige Menschen war der Instagram-Kanal von Dornrose e.V. die erste Anlaufstelle, um sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Oftmals wird der Besuch unseres Profils als erster Kontakt genutzt, um Informationen zu erhalten oder sich mit einer persönlichen Situation auseinanderzusetzen. Sichtbarkeit ist in unserer Arbeit von größter Bedeutung, und Instagram bietet uns eine Plattform, die diese Sichtbarkeit auf eine moderne und zugängliche Weise ermöglicht.

Durch den Einsatz von Instagram können wir weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas leisten und mehr Menschen erreichen, die Unterstützung benötigen. Wir werden auch in Zukunft diesen Kanal weiter ausbauen, um unsere Arbeit noch sichtbarer und zugänglicher zu machen.

Homepage

Im vergangenen Jahr wurde unsere Homepage weiterhin gern besucht und bietet zahlreichen Interessierten wertvolle Informationen und Unterstützung im Bereich sexualisierte Gewalt. Wir geben uns Mühe, aktuelle Veränderungen zeitnah auch in unsere Homepage einzubinden. Dennoch hat sich auch gezeigt, dass einige Inhalte aktualisiert werden müssen, denn es ist uns besonders wichtig, dass wichtige Informationen zu unseren Angeboten und Handlungshinweisen stets auf dem aktuellsten Stand sind, um Betroffenen und Interessierten die bestmögliche Hilfe zu bieten.

Aus diesem Grund haben wir uns vorgenommen, 2025 gezielt an der Aktualisierung unserer Webseite zu arbeiten, um eine gut gepflegte und aktuelle Online-Präsenz anzubieten.

Selbsthilfetag und Woche der seelischen Gesundheit



Am 1. September war es wieder soweit: Der Selbsthilfetag 2024 fand diesmal in Vohenstrauß statt und auch wir waren in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Wie immer war dies eine tolle Gelegenheit, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und diese über unser Beratungs- und Gruppenangebot zu informieren. Groß und Klein hatten die Möglichkeit, kreativ zu werden. Beim Basteln von Papierblumen und Ausmalen von Bildern konnten wir gemeinsam den sonnigen Tag genießen. Ein besonderes Highlight war die Einweihung unseres neuen, selbstgestalteten Pavillons, der für Gespräche einladen soll und nun als unser mobiler Ansprechort für unsere Öffentlichkeitsarbeit dient.

Neue Materialien

In diesem Jahr haben wir auch wieder neue Materialien erstellt, um unsere Arbeit noch besser sichtbar zu machen und die Menschen über unsere Angebote zu informieren. Dazu gehört ein Flyer für die englische Beratung sowie ein Flyer für unsere neu eröffnete Außenstelle in Kemnath. Zudem haben wir eine neue Postkarte zum Thema Kinderschutz gestaltet, die auf der großen Beliebtheit unseres ersten Modells aufbaut. Mit den Postkarten haben wir die Hoffnung, niederschwellig auf uns als Beratungsstelle aufmerksam zu machen.

Erstmals haben wir auch eine kleine, illustrierte Form unseres Jahresberichts entwickelt, um verstärkt auf unsere Arbeit, Statistiken und Themen hinzuweisen. Darüber hinaus wurde der reguläre Beratungsflyer überarbeitet. Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir diese Materialien ohne die Unterstützung von Grafikern erstellen. Diese Aufgaben übernehmen wir während unserer täglichen Arbeit selbst – neben der Beratung, Prävention und Netzwerkarbeit. Wir investieren unsere Zeit in die Entwicklung, Texterstellung und Gestaltung dieser Materialien, um unsere Botschaften effektiv in die Öffentlichkeit zu tragen und die Menschen bestmöglich zu erreichen.



Orange Day

Auch in diesem Jahr fanden wieder verschiedene Aktionen und Veranstaltungen rund um den Orange Day statt.

Der Orange Day ist eine weltweite Initiative, die am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, ins Leben gerufen wurde. Die Farbe Orange symbolisiert hierbei eine hoffnungsvolle Zukunft ohne Gewalt und setzt ein starkes Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen. Ziel des Orange Days ist es, für das Thema zu sensibilisieren, den Betroffenen eine Stimme zu geben und die Gesellschaft zu mobilisieren, aktiv gegen Gewalt an Frauen vorzugehen.

Orange Walk – Stiller Protest in der Weidener Innenstadt

Am diesjährigen 25. November haben wir gemeinsam mit der VHS Weiden den ORANGE WALK zum Thema „Gewaltschutz auf dem Schirm haben“ – einen stillen Protest durch die Innenstadt von Weiden veranstaltet. Mit orangenen, beleuchteten Regenschirmen sind wir durch die Straßen gezogen, um auf die Situation von Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen, die Gewalt erfahren haben. Während des Orange Walk hielten wir immer wieder inne, um Audiodateien abzuspielen, in denen Aussagen von betroffenen Frauen und Unterstützenden zu hören waren.

Diese Stimmen, die oft viel zu wenig Gehör finden, wurden von Schauspieler*innen des

Landestheaters Oberpfalz eingesprochen und spiegelten die erschütternden Erfahrungen von Frauen wider, die Gewalt erleben haben. Unser Ziel war es, den Betroffenen eine Stimme zu geben und ihre Geschichten öffentlich zu machen. Wir wollten mit diesem stillen Protest ein starkes Zeichen setzen und gemeinsam ein Licht für all jene sein, die unter den Folgen von Gewalterfahrungen leiden. Wir wollten Solidarität mit den Betroffenen zeigen und deutlich machen: Ihr seid nicht allein! Und nach all den Rückmeldungen, die wir seither erhalten haben, können wir stolz behaupten, dies erreicht zu haben. Für uns ist der ORANGE WALK eine kraftvolle Erinnerung daran, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen müssen, um Gewalt zu bekämpfen und den Betroffenen Gehör zu verschaffen. Wir danken der VHS Weiden, dem Landestheater Oberpfalz und allen, die an dieser Aktion teilgenommen haben. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Stimmen der Betroffenen gehört werden und freuen uns schon auf den nächsten ORANGE WALK 2025!



Auflistung der Themen und Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit 2024

- **Öffentlichkeitsarbeit und Prävention via Social Media**
 - Instagram
 - Facebook
 - Homepage
- **Projekt** Überarbeitung der Broschüre „Vergewaltigung – Was tun?“
- **Planung und Vorbereitung** eines Workshop „Traumapädagogik“ für angehende Erzieher*innen der FAKS Neustadt/WN, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Workshop „Traumapädagogik“ für angehende Erzieher*innen der FAKS Weiden, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Fachtages „Sexualisierte Gewalt und Trauma – Grundlagen und Haltung in der Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen“ Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch Schwandorf, Weiden
- **Projekt** Erarbeitung eines „Schutzkonzeptes“ für die Fach- und Beratungsstelle und Frauennotruf Dornrose e.V. Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Kurzvortrages zum Thema „Schutzkonzepte“ Kreisjugendring Schwandorf, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Workshops „Sexualisierte Gewalt“ für Studierende der FAKS Weiden, Weiden
- **Jahresbericht 2023**
- **Planung und Vorbereitung** der Eröffnung einer Außenstelle im Landkreis Tirschenreuth mit Leitung des Familienzentrum Mittendrin Kemnath, Kemnath
- **Planung und Vorbereitung** für eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 08. März 2024 in Zusammenarbeit mit dem Frauenforum Weiden
- **Infostand** im Rahmen des Internat. Frauentages am 08. März 2024 im Denkmaxx Weiden mit Vortrag „Sicherheit für Frauen in der Stadt Weiden“ – Polizei Weiden
- **Pressegespräch** in Zusammenarbeit mit Landestheater Oberpfalz/Der neue Tag zur Theateraufführung „Bilder von uns“ - LTO, bei Dornrose e.V., Weiden
- **Mediengespräch** mit den örtlichen Medien zum Thema „**Hilfe bei sexualisierter Gewalt – Dornrose e.V. mit Standort in Kemnath**“, Kemnath
- **Planung und Vorbereitung** zur Aktionswoche im November „Orange Day 2024“
- **Planung und Vorbereitung** Modellprojekt „Interaktion“, digital@M GmbH, München, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** Modellprojekt „Interaktion“, Isgar Thore Janson – basis&woge e.V., Weiden
- **Verteilung** von Flyern am neuen Standort Außenstelle Kemnath, Kemnath
- **Planung und Gestaltung** eines neuen Flyers in englischer Sprache „Counselling in English“, Weiden

- **Infostand** im Rahmen des Orange Days 2024, Weiden
- **Planung** und Gestaltung einer Broschüre „Jahresbericht 2023“, Weiden
- **Planung** und Gestaltung einer Postkarte „Kinderschutz“, Weiden
- **Planung** und Gestaltung eines Flyers „Beratung in der Außenstelle Kemnath“ für die Außenstelle in Kemnath, Weiden
- **Vorbereitung** und Planung des Selbsthilfetages, in Zusammenarbeit mit der SEKO Selbsthilfekontaktstelle Nordoberpfalz, in Vohenseintrauß, Weiden
- **Infostand im Rahmen des Selbsthilfetages** in Vohenstrauß am 01.09.2024
- **Planung** und Gestaltung eines Pavillions für Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit von Dornrose e.V.
- **Planung und Vorbereitung** des Kooperationsgesprächs mit Karo e.V. Plauen, Weiden
- **Planung** und Organisation zum „Tag der offenen Gärtnerei“ bei Gärtnerei Steinhilber in Neustadt
- **Infostand** im Rahmen des „Tag der offenen Gärtnerei, Gärtnerei Steinhilber Neustadt/WN
- **Planung und Gestaltung** sowie Layout von Druckmaterialien – Visitenkarte - für die Außenstelle Kemnath, Weiden
- **Planung und Gestaltung** von Druckmaterialien – Sticker – für die Öffentlichkeitsarbeit, Weiden
- **Planung und Gestaltung** sowie Überarbeitung des Flyers „Beratung“ aufgrund des Umzuges, Weiden
- **Planung und Gestaltung** eines Werbeträgers zur besseren Sichtbarkeit für die Öffentlichkeitsarbeit – Außenschild Fassade, Weiden
- **Planung und Gestaltung** eines Werbeträgers für die Öffentlichkeitsarbeit – Folie Eingangstür, Weiden
- **Planung und Gestaltung** von Werbematerialien für die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit – Kugelschreiber, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Infoabends zum Thema „Prävention sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Zwischen Chancen und Gefahren im Netz“, Prätect – Bayerischer Jugendring München, Weiden
- **Projektarbeit** Aktualisierungen zum Datenschutz, Weiden
- **Projektarbeit** Erstellung des Datenschutzes für die Außenstelle Kemnath, Weiden
- **Projektarbeit** zum Jahresbericht 2024, Weiden
- **Projektarbeit** zur Erstellung des Newsletter von Dornrose e.V. , zwei Ausgaben im Jahr
- **Infoversand** über Angebote der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. an regionale Arztpraxis, Weiden

- **Infoversand** über Angebote der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. an regionale Psychotherapie-Praxis, Weiden
- **Infoversand** über Angebote der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. an eine Fachstelle in Weiden, Weiden
- **Planung und Vorbereitung** des Frauentreffs bei Dornrose e.V., Weiden
- **Planung und Vorbereitung** eines Infoabends zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den digitalen Medien – Zwischen Chancen und Gefahren im Netz“ –Kreisjugendring Kitzingen, Online-Veranstaltung, Weiden

Fachgespräche

- **Interview mit Studierenden der FAKS Weiden**, „Struktur und Organisation der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.“, 02.05.2024, online
- **Informationsaustausch mit SODISYS Berlin** über Digitalisierung im Bereich soziale Arbeit mit passender Softwarelösung für die Beratungsarbeit sowie Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, online
- **Informationsaustausch** mit JaS-Mitarbeiter*innen der Grund-, Mittel- und Realschule Kemnath, Vorstellung der Mitarbeiterin und Angebote der neuen Außenstelle im Landkreis Tirschenreuth – Familienzentrum Mittendrin Kemnath, Kemnath
- **Informationsaustausch** mit Leitung und JaS-Mitarbeiter*innen der Realschule Kemnath, Vorstellung der Mitarbeiterin und Angebote der neuen Außenstelle im Landkreis Tirschenreuth – Familienzentrum Mittendrin Kemnath, Realschule Kemnath
- **Austauschgespräch** mit Jugendamt TIR über aktuelle Angebote der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. sowie Vorstellung der Mitarbeiterin für die Außenstelle im Landkreis Tirschenreuth mit Sitz im Familienzentrum Mittendrin in Kemnath, Tirschenreuth
- **Informationsaustausch mit Kath. Ehe- Familien- und Lebensberatung Weiden über Angebote** der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. sowie Vorstellung der Mitarbeiterin, Weiden
- **Fallbesprechung mit Jugendamt Neustadt/WN sowie** sowie Vorstellung der Mitarbeiterin und Neueröffnung der Außenstelle im Landkreis Tirschenreuth – Familienzentrum Mittendrin Kemnath, Neustadt/WN
- **SafeSpace Neumarkt e.V. – Schutzcafe**, Austauschgespräch über Wege und Möglichkeiten zur Anbindung einer Fach- und Beratungsstelle für Betroffene von (häuslicher) Gewalt im Raum Neumarkt, online
- **Kripo Weiden Kommissariat 1**, Austauschgespräch mit Vorstellung der Mitarbeitenden beider Einrichtungen und zukünftiger Vernetzung, Weiden
- **Weißer Ring Außenstelle WEN/NEW/TIR**, Austausch zum Tag der Kriminalitätsoffer am 22.03.2024 mit dem Thema „Digitale Gewalt“, NOC Weiden
- **Austauschgespräch** mit Politikerinnen zum Thema Gewaltschutz - Orange Day 2024, Frauenhaus Weiden und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Weiden, Weiden

- **Austauschgespräch** mit Präventionsbeauftragter der Stadt Weiden, Vorstellung der Einrichtung und möglicher Kooperationen, Weiden
- **Täterberatung Caritas Weiden**, Austauschgespräch und Kennenlernen der Fachstelle, Weiden
- **SkF Amberg**, Fachgespräch und Austausch über aktuelle Projekte beider Einrichtungen, Weiden
- **Karo e.V. Plauen**, Vernetzungstreffen für zukünftige Kooperation für die Thematik Zwangsprostitution, online
- **Kommunale Jugendarbeit Landkreis Neustadt/WN**, Austausch über Zusammenarbeit zum Thema Schutzkonzepte, Weiden
- **Austauschgespräch** mit Dr. med. N. Jess zum Thema Reittherapie – Angebote für Betroffene, Weiden
- **Austauschgespräch** zum Modellprojekt „Interaktion“, digital@M GmbH, München, online
- **Austauschgespräch** zum Modellprojekt „Interaktion“, Isgar Thore Janson – basis&woge e.V., online
- **Austauschgespräch** mit Großspender über projektbezogenen Personalkosten (19 h wöchentlich) und weiterer Förderung der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V., online
- **Sefra e.V. Aschaffenburg**, Informationsaustausch zum Modellprojekt „Interaktion“, Weiden
- **Informationsaustausch** mit Wildwasser Würzburg, Sichtbar e.V., Sefra e.V. und Wildrose e.V. bezüglich Psychosozialer Prozessbegleitung, Weiden
- **Selbsthilfekontaktstelle Nordoberpfalz Weiden**, Austauschgespräch wegen Aufbau einer Angehörigengruppe, Weiden

Presse und Medien

Hilfe bei sexualisierter Gewalt: Beratungsstelle "Dornrose" eröffnet Standort in Kemnath

Im März eröffnete Dornrose eine neue Außenstelle in Kemnath, um den Zugang zu Unterstützung für Frauen, Kinder und Jugendliche, die Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht haben, im Raum Tirschenreuth zu erleichtern. Diese Erweiterung wurde in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Bürgerzentrum „Mittendrin“ ermöglicht, um Betroffenen vor Ort niederschwellig helfen zu können.

<https://www.onetz.de/oberpfalz/kemnath/hilfe-sexualisierter-gewalt-beratungsstelle-dornrose-eroeffnet-standort-kemnath-id4670993.html>

Presseartikel Onetz am 08.3. 2024 Katrin Pasioka-Zapf

Nofi-Lauf-Orga-Team spendet 25.000 EUR für den guten Zweck an zehn verschiedene Organisationen

Anfang Mai 2024 starteten rund 5000 Läuferinnen und Läufer auf dem Stadtplatz in Neustadt/WN zum Nofi-Lauf. Jetzt trafen sich die Organisatoren wieder in der Kreisstadt. Diesmal aber ging es nicht um sportliche Leistungen, sondern um das Geld, das bei diesem Großevent eingegangen ist und traditionell gespendet wird. Michael Reindl vom Orga-Team sprach deshalb vom "wichtigsten Moment" im Zusammenhang mit dem Nofi-Lauf. Insgesamt waren es 25.000 Euro, die an diesem Tag wohlätigen Institutionen und Vereinen überreicht werden konnten. Dazu waren Vertreter von 10 Organisationen am Freitagnachmittag ins Rathaus nach Neustadt/WN eingeladen worden. Auch wir durften uns über 2500,00 EUR freuen. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für diese Unterstützung beim Nofi-Lauf-Orga-Team bedanken.

<https://www.onetz.de/oberpfalz/neustadt-waldnaab/nofi-lauf-team-spendet-25000-euro-fuer-guten-zweck-id4945673.html>

Presseartikel Onetz am 18.10.2024 Michaela Lowak

Gewalt gegen Frauen: Frauenforum Weiden-Neustadt setzt mit Aktionen zum "Orange Day" Zeichen

Das Frauenforum Weiden-Neustadt setzte mit Aktionen zum "Orange Day" ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen, die auch in der Region Weiden und im Landkreis Neustadt/WN zunehmend zu beobachten ist. Dornrose e.V. ist Teil dieses Forums und hat gemeinsam mit anderen Akteur*innen verschiedene Ideen entwickelt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Als besondere Idee entwickelten wir den Gedanken eines „Orange Walks“, ein stiller Protest, der durch die Innenstadt von Weiden führen sollte. Ziel war es, durch den symbolischen Gang, die Öffentlichkeit auf die erschreckende Realität der Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen und den Betroffenen eine Stimme zu geben.

<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/gewalt-gegen-frauen-frauenforum-weiden-neustadt-setzt-aktionen-orange-day-zeichen-id4948284.html>

Presseartikel Onetz am 22.10.2024 von Julia Hammer

Fahnen hissen und Schweigemarsch markieren Abschluss der Orange Day Wochen

Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzten über 130 Teilnehmende beim Stillen Protest zum Thema „Gewalt auf dem Schirm haben“ durch die Weidener Altstadt. Gemeinsam mit

der Volkshochschule organisierten wir diese Veranstaltung, die im Nachgang viel positives Feedback auslöste. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, diesen symbolischen und solidarischen Gang auch im nächsten Jahr umzusetzen.

<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/fahnen-schweigemarsch-markieren-abschluss-orange-day-wochen-id4975177.html>

Presseartikel Onetz am 27.11.2024 von Helmut Kunz

Gremien/Arbeitskreise

Regional

- AK Gewaltschutz, Weiden / Neustadt / Tirschenreuth
- Arbeitskreis „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder“ Weiden/Neustadt/Tirschenreuth
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft PSAG, Weiden/Neustadt/Tirschenreuth
- Frauenforum Weiden
- AG Orange Day
- AG – Weltfrauentag, Weiden
- Netzwerk gegen Gewalt Nordoberpfalz
- Runder Tisch Gewaltschutz
- AG Internationaler Frauentag 08.03.2024

Überregional

- BKSF Bayern – Fach- Arbeitstreffen des Organisationsteams der geplanten „LAG BKSF Bayern“ / LAG BKSF Bayern – Bundeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- Fachgruppe Fachberatungsstellen/Notrufe beim Paritätischen – Der Paritätische Landesverband Bayern, München
- Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern, FiB
- Fachlicher Austausch im Rahmen der Vollversammlung des BKSF Berlin – Bundeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Berlin
- Fachgruppe Prätect – Bayer. Jugendring München
- Netzwerk „Hilfsfonds“ Berlin
- Netzwerk Online-Beratung „Assisto“
- AG „Digitale Gewalt“ – Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe/Frauen gegen Gewalt e.V. – bff
- Fachgruppe Fonds sexueller Missbrauch, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Berlin, online

Spenden und Finanzierungshilfen

Finanzierung der Personalkosten

Für das Jahr 2024 konnten wir erstmals seit unserem über 30-jährigen Bestehen mit Übernahme der Personalkosten (90% ab 01.03.2024) für 4 Wochenstunden (und Sachkosten) durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der Regierung von Mittelfranken eine Außenstelle im Raum Tirschenreuth anbieten (Stadt Kemnath – Familienzentrum Mittendrin Kemnath).

Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung durch den Freistaat Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Regierung von Mittelfranken.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadt Weiden in der Oberpfalz und den Kommunen Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth für die jährliche Unterstützung zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten (13% der Gesamt-Personalkosten).

Außerdem ein herzliches Dankeschön an die Stadt Kemnath für die Bereitstellung eines Büroraumes in den Räumlichkeiten des Familienzentrum Mittendrin.

Spenden

Auch 2024 freuten wir uns über zahlreiche Spenden, die bei uns unter anderem auch per Paypal eingegangen sind. Außerdem wurden wir von einem internationalen Großunternehmen mit einer großzügigen Spende bedacht. Dadurch konnten wir zwei Mitarbeiterinnen (4 Stunden wöchentlich und 15 Stunden wöchentlich für einen begrenzten Zeitraum (01.02.2024 bis 31.12.2024 und 01.06.2023 bis 31.12.2024) einstellen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung bei allen Spender*innen und Unterstützer*innen.

Bußgelder

Seit vielen Jahren erhalten wir durch Zuweisung des Amtsgerichtes Weiden bzw. Tirschenreuth Bußgelder. Für uns ist dies eine weitere Finanzierungsquelle, um unseren Eigenanteil von 10 % der Personalkosten leisten zu können. Vielen Dank!

Qualitätssicherung

Supervision

Wir folgen den Qualitätskriterien und nahmen regelmäßig an Einzel- und Teamsupervisionen teil. Darüberhinaus nutzte jede Mitarbeiterin für sich die Möglichkeit der kollegialen Fallbesprechung.

- Team-Supervision bei Klaus Wagner, Supervisor (DGSv*), Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS), Gruppendynamik (DGGO), Gestalttherapie, Gesprächstherapie
- Klausurtag mit Team und Vorstandsfrauen – Kommunikation und Organisation – bei Anna Biebl, Sozialpädagogin (B.A.)
- Einzelsupervision bei Karolin Anders, Dipl.Soz.Päd., Supervisorin (DGSv), Berlin, Online

Fortbildungen

Je nach Arbeitsschwerpunkt und Arbeitsbereichen nahmen wir an folgenden Fortbildungen teil:

- **IT-Kurs „Adobe InDesign 1“** für Non-Profits, EDV-Trainerin Barbara Zeidler, Stifterhelfen.at, Online-Seminar 8 UE
- **Input zur Veranstaltungsreihe „Ask me anything“:**
„DIS und organisierte/rituelle Gewalt“ mit Doris Rümelin, LARA e.V., Berlin, online, organisiert vom bff
- **Input zur Veranstaltungsreihe „Ask me anything“**
" Dissoziationsarten und Möglichkeiten zum Umgang in der Beratung" mit Karina Krieger vom Frauen*notruf Lübeck, online, organisiert vom bff
- **Input zur Veranstaltungsreihe „Ask me anything“:**
„Die Wellen der Erkenntnis - ein Blick auf die Geschichte“ mit Claudia Igney, bff-Geschäftsstelle und VIELFALT e.V. Bremen, online
- **DGTD Tagung 2024** "Mein Körper gehört mir – Trauma, Dissoziation und Prostitution", Deutsche Gesellschaft für Trauma und Dissoziation, Berlin, 2 Tage
- **Einführung für neue Expert*innen bei Prätect** – BJR mit Beate Steinbach München, online, 2 Veranstaltungen
- **Digi-Dienstag „Wir sind Parität“:**
Tipps und Tricks für Spendenseiten und -mails, online, Der Paritätische/Campact e.V.
- **Betriebliche Erste Hilfe Fortbildung „Ersthelfer“**, Auffrischkurs, Rotes Kreuz Weiden, Markus Zimmermann
- **Fachtagung BKSF** Barrieren erkennen - Barrieren abbauen - Zugänge schaffen. Inklusive Spezialisierte Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung BKSF Berlin, online

- **Vortrag „Das neue Sozialen Entschädigungsrecht“** (SGB XIV), mit Claudia Igney, bff Geschäftsstelle Berlin, online
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Das Leben mit Trauma“, Fälle aus der Praxis, ALH, Frau Johanna Neth, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Der Blick nach innen: Selbstreflektion zur beruflichen Rolle, ALH, Frau Janina Klein, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Reflexion, Haltung, Rolle & Biographie“, ALH Johanna Neth, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Reflexion, Haltung, Rolle & Biographie“, ALH Johanna Neth, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online, 2 Veranstaltungstage
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Traumaverarbeitungsprozesse praktisch begleiten“, ALH, Doreen Wilke, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online
- **Weiterbildung zur „Traumafachberaterin (ALH)“:**
„Traumafälle in der Praxis kompetent begleiten, ALH, Doreen Wilke, Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung DGGB Köln, online, 2 Veranstaltungstage
- **Workshop „Canva-Starthilfe - Grafik-Basics für Social Media**, Paritätischer Gesamtverband, Katharina Lerch, online
- **Online-Seminar Digitale Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media für soziale Einrichtungen** –, Fortgeschrittenen-Kurs, Paritätische Akademie Süd, Dozentin: Kathrin Schumann, online, 2 Veranstaltungstage

Qualitätsmanagement

Dornrose e.V. begann 2017 mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, das seitdem kontinuierlich weiterentwickelt wird. Uns ist es wichtig, zu erfahren, wie unsere Klient*innen unsere Arbeit wahrnehmen und bewerten. Hierzu nutzen wir einen Fragebogen, der verschiedene Aspekte unserer Beratungsarbeit abfragt – selbstverständlich anonym.

Zusätzlich haben wir unser Qualitätsmanagement um einen digitalen Evaluationsbogen für Teilnehmer*innen von Veranstaltungen, Workshops und Vorträgen erweitert. So stellen wir sicher, dass jede Veranstaltung auf die Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmenden abgestimmt ist. Zwar erfordert diese Vorgehensweise zusätzlichen Aufwand, doch sie garantiert eine höhere Qualität und stärkt die Handlungskompetenz der Teilnehmenden.

Nach den Veranstaltungen erfragen wir die Zufriedenheit der Teilnehmer*innen ebenfalls anonym über ein Online-Tool. Das direkte Feedback hilft uns, unsere Fortbildungen weiter zu optimieren. Zudem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, auch nach der Veranstaltung noch Fragen zu stellen.

Unser Qualitätsmanagement verstehen wir als fortlaufenden Prozess, der sowohl für die Klient*innen als auch für unser Team eine Bereicherung ist.

Nachwort

Liebe Mitfrauen, Förderpat*innen und Unterstützer*innen von Dornrose e.V.,

mit einem stolzen und glücklichen Herzen blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Es war ein Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll und bedeutend unsere Arbeit als Fach- und Beratungsstelle/Frauennotruf ist. Wir haben nicht nur gesetzte Ziele weiterverfolgt, sondern auch neue Meilensteine erreicht, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Die zahlreichen Anfragen zu unseren Präventionsveranstaltungen sind ein klares Signal für die Bedeutung und Relevanz unserer Arbeit – und das bereits für das Jahr 2025. Wir erhielten so viele Anfragen von verschiedenen Institutionen und Organisationen, dass wir für das kommende Jahr fast gänzlich ausgebucht sind. Zum Teil mussten Anfragen für das Folgejahr geplant oder auch abgesagt werden. Diese tolle Resonanz ist einerseits eine Bestätigung für unsere professionelle Arbeit und unser Engagement. Andererseits zeigt sie uns leider auch die traurige Realität auf, dass die Nachfrage nach Prävention und Aufklärung in unserem komplexen Fachgebiet enorm ist – und wir ihr nicht immer gerecht werden können. Wir haben bereits versucht, mehr Kapazitäten für Präventionsarbeit zu gewinnen, aber diese Bemühungen blieben bislang erfolglos. Wir hoffen, dass sich dies in der Zukunft ändern wird, denn wir haben das Ziel, noch mehr Menschen und Institutionen fortzubilden und somit noch mehr Betroffene erreichen und unterstützen zu können. Ein weiteres Ziel für 2025 wird unser Fokus auf das Thema Schutzkonzepte sein. Als Fachstelle für sexualisierte Gewalt ist es für uns von großer Bedeutung, auch selbst den Prozess zu durchlaufen, ein eigenes Konzept zu entwickeln und zu pflegen. Wir möchten für andere Institutionen ein Vorbild sein und selbst Verantwortung für den Schutz unserer Klient*innen übernehmen. Es ist uns wichtig aufzuzeigen, dass es immer Raum für Verbesserungen gibt.

2025 wird auch ein Jahr des Wandels für uns sein. Neben personellen Veränderungen werden auch Neuwahlen des Vorstandes stattfinden. Schon jetzt freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen, engagierten Vorstandsfrauen. Wir sind sicher, sie werden mit ihrem Einsatz und ihren Ideen dazu beitragen, Dornrose e.V. weiter voranzubringen und noch sichtbarer zu machen.

Nun möchte ich, als Leitung und Beraterin, einige persönliche Worte an Sie richten.

Nach fünf Jahren im Verein werde ich Dornrose e.V. Ende April 2025 leider verlassen. Es fällt mir nicht leicht, Abschied zu nehmen, da mir diese Zeit unglaublich viel bedeutet. Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Jahr in der Fach- und Beratungsstelle, in dem ich jeden Tag mit Staunen und Respekt feststellte, wie viel ich fachlich und persönlich aus der Arbeit mit Betroffenen lernen konnte. Die Zusammenarbeit mit meinen Klienten*innen war unglaublich erfüllend und bereichernd. Sie alle haben mir gezeigt, wie stark und wertvoll sie sind – auch wenn sie es oft selbst noch nicht erkennen konnten. Ihre Geschichten sind es, die Berater*innen wie uns inspirieren und motivieren, immer weiterzumachen.

Viele Menschen haben mich in dieser Zeit beeinflusst - direkt und indirekt. Besonders dankbar bin ich für die Frauen, die den Verein von Anfang an geprägt haben, wie unsere Gründerinnen und ehemalige Kolleg*innen. Auch wenn ich nicht alle persönlich kennenlernen durfte, haben sie mich durch ihren Mut, ihre Stärke und ihren unermüdlichen Einsatz inspiriert. Diese Frauen sind und bleiben ein Vorbild für mich.

Ebenso bin ich den vielen Fachkräften außerhalb des Vereins für die Zusammenarbeit dankbar – Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen und andere Kolleg*innen – die nicht weggeschaut, sondern sexualisierte Gewalt wahrgenommen und aktiv gehandelt haben. Und natürlich den stillen Unterstützer*innen, die unserer Arbeit ideell und finanziell Rückhalt geben.

Zu guter Letzt gilt mein größter Dank unseren Vorstandsfrauen und dem unglaublich tollen Team von Dornrose, welches ich nur mit schwerem Herzen zurücklasse. Es ist mir wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie viel Hingabe, Wertschätzung und Empathie in der Arbeit des Teams steckt. Jeden Tag setzen sich diese wunderbaren Frauen für Betroffene ein ohne - trotz der Schwere des Themas - ihren Humor und ihre Leichtigkeit zu verlieren. Ihr Engagement ist unvergleichlich.

Für die Zukunft wünsche ich mir für den Verein, für die Betroffenen und für all jene, die Betroffene unterstützen, dass wir weiterhin hinschauen. Dass wir weniger über Betroffene sprechen und mehr mit ihnen. Dass das Unterstützungssystem sich ständig weiterentwickelt, neue Wege geht und den Mut hat, bestehende Strukturen zu reflektieren und zu hinterfragen. Und dass die Arbeit, die Beratungsstellen wie unsere leisten, auf allen Ebenen – und vollumfänglich - wertgeschätzt und unterstützt werden.

Auch wenn ich den Verein physisch verlasse, bleibe ich ihm und dem Thema weiterhin verbunden – nur an einem anderen Ort. Es war mir ein großes Glück, diese Zeit mit all diesen Menschen zu teilen, und ich werde die Erinnerungen an diese Jahre stets in meinem Herzen tragen.

Ich wünsche Ihnen allen nur das Beste

Juliane Mahler

Leitung und Beraterin, Dornrose e.V.

Dornrose e.V.

Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt / Frauennotruf
Schillerstraße 13 – City Center Weiden, Turm B
92637 Weiden
☎ 0961 / 33 0 99 - 📠 0961 / 33 0 72
www.dornrose.de
kontakt@dornrose.de

Telefonzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.
Die Beratungsgespräche sind kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Spendenkonto:

Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN: DE95 7535 0000 0009 5052 23
BIC: BYLADEM1WEN

Dornrose e. V. ist Mitglied:

DPWV

(Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)



DGFPI

(Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung-, -vernachlässigung und sexualisierte Gewalt e.V.)



Bff Berlin

(Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe/Frauen gegen Gewalt e.V.)



FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

FIB

(Landesarbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern)



BKSF

(Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend)



Unsere Fach- und Beratungsstelle/Frauennotruf wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert



sowie den Kommunen: Stadt Weiden i.d. Oberpfalz, Landkreis Neustadt/WN und Landkreis Tirschenreuth

